

?

BLACKFLAG



Eine Initiative der GSHW e.V. – Der Deutsche Dachverband für Traditionsschiffe in Fahrt www.gshw.de
www.blackflag.eu / info@blackflag.eu

Liebe Schiffsbetreiber und Freunde der Traditionsschifffahrt,

Ein Jahr ist vergangen seit dem Beginn unserer internationalen Betreiberinitiative, und es ist Zeit eine Zwischenbilanz zu ziehen:

Oberstes Ziel von **BLACKFLAG** ist es gewesen, Öffentlichkeit und Politik auf die vorhandenen Defizite bei den gesetzlichen Grundlagen der Traditionsschifffahrt hinzuweisen und zu lösungsorientiertem Handeln zu motivieren.

Eine breite Öffentlichkeit ist erreicht worden!

In verschiedensten Presseorganen, Zeitungen, Fachzeitschriften und Fernsehberichten ist die Problematik der länderübergreifenden Traditionsschifffahrt thematisiert worden.

Die gesammelten Petitionslisten von 2009 sind in Deutschland auf politischer Ebene eingereicht worden und die Botschaft somit dort unmissverständlich eingetroffen.

Aus etlichen Europäischen Ländern sind interessierte Anfragen und Sympathiebekundungen eingegangen.¹

Andere, bereits laufende Initiativen zum Thema konnten von der verstärkten Aufmerksamkeit profitieren.

Die nationalen Dachorganisationen BBZ (NL)² und GSHW (D)³, sowie der Europäische Dachverband EMH⁴ setzen sich fortlaufend für eine konstruktive Bearbeitung des Problems ein und koordinieren ihre Aktivitäten hierzu im Rahmen des Möglichen.

Insgesamt ist in den Verwaltungsebenen eine Bewegung hierzu spürbar geworden, auch wenn konkrete Lösungen erwartungsgemäß noch einige Zeit in Anspruch nehmen werden.

Als Nebenprodukt konnte BLACKFLAG in den vielfältigen Kreisen innerhalb der Traditionsschifffahrt einen Beitrag zur Solidarität unter den Schiffsbetreibern leisten.

Durch die Unterstützung einiger Institutionen und Schiffseigner konnten die bisher entstandenen Kosten der Initiative nahezu abgedeckt werden.

Jedoch...

die genauen Handlungsanweisungen für die ausführenden Behörden sind weiterhin nicht klar kalkulierbar und entwickeln sich in den Ländern des Brennpunktes, Dänemark und Deutschland ungleichmäßig.

Während in Dänemark die harte Linie der obersten Schifffahrtsbehörde unverändert fortgesetzt wird, bemüht man sich in Deutschland nun zumindest ansatzweise um praktikable Übergangslösungen zur internationalen Fahrt.

Alles in allem gibt es nach wie vor keine Rechtssicherheit für Traditionsschiffe im länderübergreifenden Verkehr.

Das symbolische Fragezeichen ist also weiterhin aktuell!



¹ www.blackflag.eu ,siehe unter „PDF und Presse“, sowie bei „News“

² www.bbz-charter.nl

³ www.gshw.de

⁴ www.european-maritime-heritage.org

?

BLACKFLAG



Eine Initiative der GSHW e.V. – Der Deutsche Dachverband für Traditionsschiffe in Fahrt www.gshw.de

www.blackflag.eu / info@blackflag.eu

Welche Bedeutung hat **BLACKFLAG 2010**:

Solange es keine befriedigende Lösung zur intereuropäischen Fahrt gibt, weisen die sichtbaren **Flaggen** fortlaufend auf die offene Fragestellung hin.

Eingesandte **Unterschriftenlisten** der zugehörigen Petition werden bei uns weiter gesammelt, um das öffentliche Interesse an der Traditionsschifffahrt zu dokumentieren.

Die erörterten **Lösungsvorschläge** sind weiterhin aktuell. Im Focus steht dabei die gegenseitige Anerkennung der jeweiligen nationalen Verwaltungskonzepte für Traditionsschiffe. Dies sollte auf Europäischer Ebene verbindlich geregelt werden, um eine verlässliche Rechtssicherheit herzustellen.

Flaggen, Materialien und Unterschriftenlisten können über den Kontakt stielau@gshw.de geordert werden, beziehungsweise stehen sie weiterhin als Download zur Verfügung (siehe unter „Flaggen“ sowie unter „PDF und Presse“ bei www.blackflag.eu).

Während der Kieler Woche und Hanse Sail werden wie im vergangenen Jahr Freiwillige unseres Teams wieder vor Ort sein (aktuelle Infos ggf. im Forum – siehe unten).

Was kann **BLACKFLAG** noch bieten:

Neben der aktuellen Problembehandlung liegt es nahe, die BLACKFLAG-Webseite als Instrument für einen länderübergreifenden Austausch in der europäischen Traditionsschifffahrt zur Verfügung zu stellen:

- ◆ Für die Vernetzung der Teilnehmer untereinander kann ab sofort das **Internetforum** auf der Webseite genutzt werden. Dies kann organisatorischen Zwecken (Beispiel „Marstal-Event“), dem allgemeinen Austausch und der Diskussion, bis hin zum „Schwarzen Brett“ für Tauschbörse und Crewchange dienen. Bei Interesse bitte mit Benutzernamen und Emailadresse unter <http://forum.blackflag.eu> oder über die Blackflag Webseite unter "Forum" anmelden.
- ◆ Als weitere Verbesserung der Kommunikationsmöglichkeiten wird eine **Mailingliste** für alle Blackflag-Teilnehmer zur Verfügung gestellt. Auf die Mailingliste gelangt man durch die Anmeldung zum Forum (siehe oben).
- ◆ Auf der BLACKFLAG-Webseite werden bei Bedarf **Länderbereiche** eingerichtet, in denen landesspezifische Aspekte und Informationen dargelegt werden können. Leider gibt es in einigen Ländern – darunter Deutschland - auch in der nationalen Verwaltungspraxis zunehmende Unsicherheiten und Beschränkungen. Materialien hierzu bitte an info@blackflag.eu.

Insgesamt soll die Initiative BLACKFLAG hierdurch interaktiver werden und kann durch die Teilnehmer weiter ausgeprägt werden.

Das Potential für ein international genutztes Netzwerk für Segel- und Traditionsschiffer ist hiermit gegeben.

Der Rest hängt von Euch ab - BLACKFLAG ist Eure Initiative!

Für das BLACKFLAG Koordinationsteam,

Christopher Papperitz

Herausgeber:

Kontakt:

Verantwortlich isdP:

Blackflag – EU <http://www.blackflag.eu>

info@blackflag.eu

GSHW e.V.- Gemeinsame Kommission für Historische Wasserfahrzeuge

Christopher Papperitz (Vorsitz), Gründgensstr. 18, 22309 HH